

## Künftig halten mehr Züge in Alttann

Fahrgäste müssen aber im Zug einen Haltewunsch-Knopf drücken

Von Katrin Neef

WOLFEGG - Am Bahnhof in Alttann bei Wolfegg halten künftig mehr Züge als bisher. Bahnreisende können dort ab Mitte Dezember fast stündlich ein- und aussteigen. Allerdings müssen Fahrgäste im Zug künftig einen Haltewunsch-Knopf drücken.

Auf der Bahnstrecke Aulendorf-Kißlegg fahren in Zukunft die spurtarken RegioShuttle der Baureihe 650, wie der CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser in einer Pressemitteilung schreibt. Dies habe ihm das Verkehrsministerium auf Nachfrage mitgeteilt. „Die bisher größtenteils auf der Linie Aulendorf-Kißlegg-Lindau eingesetzten schwächeren Triebwagen der Baureihe 628 werden ab diesem Zeitpunkt nicht mehr eingesetzt“, so Haser weiter.

### An neue Regelung gewöhnen

Diese Änderung ermögliche es, dass in Alttann zukünftig bei fast allen Zügen ein Bedarfshalt vorgesehen ist. Es gebe lediglich zwei Ausnahmen: Die um 12.50 Uhr um um 16.50 Uhr in Aulendorf eintreffenden Züge werden nicht in Alttann halten, da nur so in Aulendorf der direkte Anschluss hergestellt werden kann, so der Abgeordnete. Ein Bahnsprecher erklärt, was sich ändert, wenn Alttann ab dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember zum Bedarfshalt-Bahnhof wird: Das bedeute, dass die Züge nur dann halten, wenn ein Fahrgast in der Bahn den Haltewunsch-Knopf drückt oder wenn Personen am Bahnsteig warten, um einzusteigen. Alttann sei zwar theoretisch immer schon Bedarfshalt gewesen, wegen fehlender Haltewunsch-Knopfe in

vielen Zügen war es bislang jedoch so geregelt, dass die Züge auf jeden Fall hielten, so der Sprecher weiter. Bisher war das alle zwei Stunden der Fall. Das ändert sich nun dank neuer Technik. Denn in den neuen Zügen seien generell Haltewunsch-Knopfe vorgesehen. Und im neuen Fahrplan ab 10. Dezember sei für fast alle Züge ein Bedarfshalt in Alttann vorgesehen, mit Ausnahme der von Haser genannten beiden Verbindungen.

### Züge werden modernisiert

In der Übergangszeit würden auch nach dem Fahrplanwechsel zunächst alle Züge in Alttann halten, egal, ob jemand den Haltewunsch-Knopf gedrückt habe oder nicht, erklärt der Bahnsprecher weiter. So könnten sich die Fahrgäste an die neue Regelung gewöhnen.

Die DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB), die bisher schon die Bahnstrecke Aulendorf-Kißlegg bedient, werde auch weiterhin damit beauftragt, so der Bahnsprecher. Bedingung sei jedoch gewesen, dass die Fahrzeuge modernisiert werden. Alle auf dieser Strecke eingesetzten Züge würden nun auf den neuesten Stand gebracht. So würden die Inneneinrichtung, die Sitze und die Toiletten erneuert. Außerdem gebe es künftig an allen Zügen eine mobile Rollstuhlrampe, und Fahrgäste könnten kostenloses WLAN nutzen. Auch neue Informationsanzeigen im Innen- und Außenbereich sowie Videoüberwachung werde installiert. Und natürlich auch die Haltewunsch-Knopfe. Fahrgäste würden außerdem über die Informationsanzeigen über die Bedarfshalt-Regelung aufgeklärt.



Künftig kann man am Bahnhof in Alttann fast stündlich ein- und aussteigen. FOTO: YVONNE GIWITSCH

## „Gefahr, dass externer Investor aufspringt“

Rist und Weinschenk sprechen über Stopp des Windkraft-Projekts in Bad Waldsee

Interview

BAD WALDSEE - Die Berichte über das auf Eis gelegte Windkraft-Projekt haben weitere Fragen aufgeworfen. Die Nicht-Veröffentlichung der Gutachten, mögliche Erkenntnisse aus externen Ausarbeitungen und die frühzeitig klare Haltung der angrenzenden Landwirte werden in Bad Waldsee diskutiert. Wolfgang Heyer hat Regine Rist, Geschäftsführerin der Stadtwerke, und Roland Weinschenk, Aufsichtsratsvorsitzender und Bürgermeister der Stadt, damit konfrontiert.

### Frau Rist, warum werden die bisherigen Gutachten und Ausarbeitungen nicht veröffentlicht?

Rist: Weil die Gutachten nicht abgeschlossen sind und es dadurch zu viel Interpretationsspielraum gibt.

### Warum wurden die Gutachten nicht abgeschlossen?

Rist: Die endgültigen Standorte der Windenergieanlagen mussten aufgrund neuer Erkenntnisse aus den avifaunistischen Untersuchungen und der Detailplanung immer wieder verändert werden. Also mussten die Ausarbeitungen immer wieder neu überprüft und angepasst werden. Zur Erklärung: Im Rahmen des avifaunistischen Gutachtens wurden 2015 und 2016 Kartierungen über die Aktivitäten des Rotmilans durchgeführt. Diese Kartierungen wurden im Jahr 2017 fortgesetzt und haben neue Erkenntnisse gebracht. Zum einen führten die Untersuchungen 2017 zu einer Reduzierung auf nur eine Windenergieanlage, zum anderen führten die Erkenntnisse zu einer Standortverschiebung der geplanten Anlage. Nach der deutlich reduzierten Einspeisevergütung zum Herbst dieses Jahres konnte diese eine Anlage nicht mehr wirtschaftlich dargestellt werden. Um Kosten zu sparen, wurde daher vereinbart, die Gutachten nicht fertigzustellen.

### Aber dann könnten Sie doch die bisherigen Erkenntnisse und - noch nicht fertig ausgearbeitete - Unterlagen veröffentlichen?

Weinschenk: Zusammen mit den Projektpartnern haben die Stadtwerke Unternehmenswerte geschaffen. Die Gefahr bei einer Veröffentlichung der Ergebnisse besteht darin, dass zum Beispiel ein externer Investor aufspringen könnte. Zudem handelt es sich unter anderem beim



Windräder wird es auf dem Tannenbühl in Bad Waldsee vorerst nicht geben.

ARCHIVBILD: WOLFGANG HEYER

Rotmilan um eine geschützte Art, die es vor Beeinträchtigung zu schützen gilt. Deswegen gehen wir sehr sensibel mit den Daten um.

### Der ein oder andere Bad Waldseer merkt an, dass das Projekt schon viel früher hätte gestoppt werden müssen. Schließlich haben die angrenzenden Landwirte sehr deutlich gemacht, dass sie für die Zuwege keine Fläche zur Verfügung stellen werden. Hätte das Projekt schon früher abgebrochen werden müssen?

Weinschenk: Bei den Zuwegen hätte man sich ein Alternativkonzept überlegen können. Es gab eine große Dynamik im Verfahren. Zum Abschluss eines Alternativ-Szenarios ist es jedoch nicht gekommen, da die Standorte der Windenergieanlagen nicht endgültig festlagen.

### Welche Erkenntnisse lieferte das erste Rotmilan-Gutachten?

Rist: Ende 2016 lagen die ersten Erkenntnisse vor und es war klar, dass nicht alle angedachten sechs Windenergieanlagen realisiert werden können. Dies wurde unter anderem

bei der öffentlichen Bürgerinformationsveranstaltung im Januar 2017 vorgestellt.

### Warum wurde die Fortsetzung der Untersuchung im Frühjahr 2017 in Auftrag gegeben?

Rist: Im Rahmen einer umsichtigen Projektentwicklung haben wir kontrolliert, ob die Situation im Frühjahr 2017 immer noch die gleiche ist. Es hätte ja sein können, dass Milane umsiedeln oder weitere Horste dazu kommen. Und tatsächlich wurden wir im Frühsommer vom Gutachter darüber informiert, dass neue Horste und Brutreviere gefunden wurden.

### Die Bürgerinitiative Lebenswerter Haistergau hat ebenfalls eigene Untersuchungen zum Rotmilan durchgeführt. Haben Sie diese Unterlagen vom Landratsamt angefordert?

Weinschenk: Ja, um die Ergebnisse abzugleichen. Rist: Die Stadtwerke und ihre Partner haben den unabhängigen Gutachter bereits im März diesen Jahres mit der Fortsetzung der Kartierungen der Rotmilanstandorte 2015/

2016 beauftragt. Erst im Anschluss haben wir von den BI-Ausarbeitungen erfahren, sie ernst genommen und im Rahmen der Sorgfaltspflicht die Erkenntnisse verglichen lassen. Die Arbeit der BI hatte aber keine direkte Auswirkung auf den Stopp des Projektes.

### Auch bei den Ausarbeitungen zum Fledermausvorkommen haben Sie Erkenntnisse von ehrenamtlichen Fledermaussachverständigen der Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt bekommen. Dann wurde ja doch auf externes Material gesetzt, oder?

Rist: Nein. Auch hier wurde vonseiten der Stadtwerke und ihrer Partner in Abstimmung mit dem Landratsamt ein Gutachter beauftragt. Die Daten der Ehrenamtlichen, die uns in der Tat zur Verfügung gestellt wurden, wurden wiederum im Rahmen der Sorgfaltspflicht abgeglichen. Es ergaben sich keine neuen Erkenntnisse daraus. Ein Betrieb der Anlagen wäre aus artenschutzrechtlicher Sicht mit den Fledermäusen vereinbar gewesen.

ANZEIGEN

Veranstaltungen

**rössle haselburg**  
regional einkehren

Heute  
**Volksliedersingen**  
Mit Anton, Tila und Rosi  
19.30 Uhr

Ofenfrische belegte Seelen  
Bitte um Reservierung

**Landgasthaus Rössle**  
Haselburg 1 Leutkirch im Allgäu  
075 61/9 83 45 01  
info@roessle-haselburg.de  
www.roessle-haselburg.de

schwäbische.de/tickets

Ärzte

Praxisgemeinschaft  
**Dr. med. H.-J. Stroh**  
Facharzt für Innere Medizin –  
Kardiologie  
**R. Lemanczyk**  
Facharzt für Allgemeinmedizin –  
Akupunktur – Palliativmedizin –  
Männerarzt cmi.  
Marktstr. 18, 88410 Bad Wurzach  
**Unsere Praxisgemeinschaft ist geschlossen:**  
Mo., 30.10. bis  
Fr., 3.11.2017

**Weitgasser**  
Fliesen Weitgasser GmbH & Co. KG  
Fliesenfachgeschäft  
88299 Leutkirch, Herbrachhofen 3  
Telefon 0 75 61 / 55 20, Fax 7 19 03  
Fliesen-Weitgasser@t-online.de  
www.Fliesen-Weitgasser.de

**Saeco**  
Verkauf und Kundendienst.  
Maestro- und autorisierter  
Servicepartner.  
**Elektro Wiedmann**  
88299 Leutkirch · Tel. 0 75 61 / 25 75

**MICROBLADING**  
Augenbrauen-Permanent  
Aktion 199,- Euro  
incl. 1 Nacharbeit  
Beauty-moments-leutkirch.com  
Telefon: 0 75 61 / 91 30 22

Wer früher renoviert...  
hat länger was davon! Ein neues  
Bad ist Balsam für die Seele...  
mit wunderschönen Fliesen aus der  
Fliesengalerie Kisslegg-Zaisenhofen.  
☎ (0 75 63) 80 01 www.fliesengalerie.com

der Computer-Michel  
hat seinen Garten jetzt fertig  
☎ (0 83 84) 82 37-0

Verschiedenes

Handwerker bietet: Renovierung  
Fliesen, Verputzen, Malerarbeiten, usw.  
☎ 01 70/9 32 07 19, ☎ (0 75 22) 97 15 72

schwäbische  
**KLEINANZEIGEN**  
schwäbische.de/kleinanzeigen

**Metzgerei STÖR** Qualität und Tradition seit 1844

Inh. Thaddäus Rimmel · 88299 Leutkirch · Tel. 07561/912494  
Montag – Freitag 6.30 – 18.00 Uhr, Samstag 6.30 – 12.30 Uhr

**Unser Angebot:**

magerer Schweinerücken als Schnitzel oder Braten	100 g	<b>1,28</b>
<b>1a Paprikalyoner</b>	100 g	<b>1,18</b>
<b>1a Fleischsalat</b>	100 g	<b>1,04</b>
<b>NEU 1a Puten-Bauernschmaus</b> 100% Putenfleisch	100 g	<b>1,28</b>

Rind- und Schweinefleisch aus der Region.  
Wir produzieren in Leutkirch

**schwäbische AUTO**  
schwäbische.de/auto

**Beilagenhinweis**

Teilen unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte  
nachstehender Firmen bei:

Möbel Wassermann GmbH  
Reischmann GmbH & Co. KG aA

Anspruchspartner für Beilagen:  
Ihr lokaler Ansprechpartner oder Beilagen-Abteilung  
Telefon: 0751 / 2955-1140

**BAG** Raiffeisenmarkt  
RAIFFEISEN

**Weinprobe**  
am Freitag,  
27. Oktober,  
in unserem  
Raiffeisenmarkt

WEINKELLEREI HOHENLOHE  
FÜRSTENFASS

Wir laden Sie recht herzlich zur kostenlosen Weinprobe  
mit der Weinkellerei Hohenlohe eG zu uns ein.

**Sie erhalten an diesem Tag 10%  
Weinproberabatt auf die Weine der Kellerei.**

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

**Raiffeisen Bezug + Absatz eG Bad Waldsee**  
88410 Bad Wurzach · Oberriedstr. 4 · Tel. 07564 / 9323-12

**Metzgerei Brenner-Nägele** seit 1878  
Inh. Michael Brenner  
Leutkirch · Marktstraße 11 · Telefon 60 31  
Mo. bis Fr. 8 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet  
samstags von 7 bis 12.30 Uhr geöffnet

Ihre **f**-Marke in Leutkirch

Spitzenqualität – bestes Fleisch aus der Region – täglich frisch.

<b>1a frische Fleischwurst</b>	100 g nur	<b>1,18</b>
<b>1a frischer Bierschinken</b>	100 g nur	<b>1,49</b>
<b>1a frischer Vorderschinken</b>	100 g nur	<b>1,49</b>

Mageres, frisches **Hackfleisch gemischt**  
**QS-Qualität** 100 g nur **–,98**

**Wurst der Woche: 1a frische Schwarzwurst**

**ERWIN** EU-zertifizierter Schlacht- und Wild-Verarbeitungsbetrieb  
**HERRE** Wildfachgeschäft Imbissrestaurant  
Ldk.-Diepoldshofen  
Tel. 0 75 61 / 34 06

**Angebot der Woche**  
**Vom Allgäuer Weiderind:**  
Braten, Rouladen, Gulasch, Roastbraten

**Vom Schwein:**  
**Dry-Aged Metzger-Kotelett**  
zwei Wochen gereift  
mit Schwarte 100 g **1,10**

**Vom Reh aus der Region:**  
Rehkeule kg **18,90**  
Rehrücken kg **24,90**  
Rehedelgulasch kg **18,90**

**Vom Adelegger Rothirsch:**  
Braten kg **24,90**  
Edelgulasch kg **17,90**

**Vom Sikahirsch aus freier Wildbahn:**  
Braten kg **26,90**  
Edelgulasch kg **19,90**

**Von der Adelegger Gams:**  
Keule kg **34,90**  
Gulasch kg **24,90**

**Vom Wildschwein aus der Region:**  
Braten kg **24,90**  
Rücken kg **35,00**  
Gulasch kg **18,90**

Montag – Freitag 6 bis 18.30 Uhr  
Samstag 7 bis 13 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet  
www.wildspezialitaeten-herre.de